

LAbg. Markus Wiesler

Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 17. Februar 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn **Dr. Leonhard Schneemann** als zuständigem Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Zur Bewältigung des akuten Fachkräftemangels im Pflegebereich hat das Land Burgenland im Jahr 2023 eine Initiative zur Anwerbung von rund 50 Pflegekräften aus den Philippinen gestartet. Ziel dieser Maßnahme war es, die personelle Situation in den burgenländischen Gesundheitseinrichtungen nachhaltig zu stabilisieren.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben alle der ursprünglich angeworbenen rund 50 philippinischen Pflegekräfte die vorgesehenen Deutschkurse auf dem erforderlichen Niveau (B2) erfolgreich absolviert?
2. Haben alle 50 philippinischen Pflegekräfte die vorgesehenen Praktika in burgenländischen Kliniken bzw. Pflegeeinrichtungen erfolgreich abgeschlossen?
3. Sind derzeit alle 50 philippinischen Pflegekräfte im Burgenland tätig?
 - a. Wenn nein, wie viele dieser Pflegekräfte sind aktuell im Burgenland beschäftigt und in welchen Einrichtungen (bitte nach Einrichtung aufschlüsseln)?
 - b. Wenn nein, wohin sind die übrigen Pflegekräfte gewechselt bzw. aus welchem Grund haben sie das Burgenland verlassen?

4. Welche Gesamtkosten sind dem Land Burgenland im Zusammenhang mit dieser Initiative entstanden, insbesondere für
 - a. Ausbildung und Qualifizierungsmaßnahmen,
 - b. Deutschkurse,
 - c. Anreise (Flug, Transfers),
 - d. Unterbringung und sonstige organisatorische Maßnahmen?
(Bitte nach Kostenarten aufschlüsseln.)
5. Gab es vertragliche Rückzahlungs- oder Kostenersatzverpflichtungen für jene Pflegekräfte, die nicht im Burgenland geblieben sind?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe und bei wie vielen Personen wurden Kosten rückgefordert?
 - b. Wurden diese Rückforderungen tatsächlich geltend gemacht bzw. bereits refundiert?
6. Welche konkreten Tätigkeiten dürfen die philippinischen Pflegekräfte aktuell ausüben, insbesondere im Hinblick auf pflegerische, medizinisch-technische und dokumentarische Aufgaben?
7. Ist es zutreffend, dass bei einem Teil der Pflegekräfte die Nostrifizierung der Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist, diese jedoch unter Aufsicht Tätigkeiten wie Wundversorgung, Blutabnahmen oder die Verabreichung von Arzneimitteln durchführen?
 - a. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies?
 - b. Wie wird dabei die Patientensicherheit gewährleistet?
 - c. Wer trägt im Anlassfall die rechtliche Verantwortung?
8. Ist seitens der Burgenländischen Landesregierung eine weitere Rekrutierung von Pflegekräften aus den Philippinen oder anderen Drittstaaten geplant?
 - a. Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchem zeitlichen Horizont?
 - b. Welche Lehren wurden aus der bisherigen Initiative gezogen?



LAbg. Markus Wiesler